

*Der Churer Dompropst Johannes von Brandis und Graf Rudolf von Sulz bestätigen der Stadt Maienfeld ihre alten verbrieften Rechte und Freiheiten, worauf die Stadt ihnen und insbesondere Graf Rudolf als regierendem Herrn in Maienfeld huldigt.*

*Or. (A), StadtA Maienfeld 109. – Pg. 28,3/21,6 (Plica 4) cm. – 2 Siegel abh. – Rückvermerk (18. Jh.): Johannes von Brandis; (andere Hand): Ain konnfermantz brieff von dem thūmpropst vndt graff Rūdolffen von Sultz. Anno 1508. Sonntag letare in der vasten.  
Erwähnt: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 412.*

l<sup>1</sup> Wir<sup>a)</sup> bayd Johannes von Brandis<sup>b)</sup> etc., thūmprobst der kirchen<sup>c)</sup> Chur, vnnd<sup>d)</sup> Rūdolff graue ze<sup>e)</sup> Suls<sup>2</sup> etc. || l<sup>2</sup> bekennend aller menngklich mit dem brieffe. Als dann ain gemaind ze Mayennfeld<sup>3</sup> an mich obgenan- || l<sup>3</sup> ten Johannessen vnnd an annder mine brüder sēligen, gott ir aller seel genad, in erbswyse ankommen vnd || l<sup>4</sup> gefallen, vñns allen vnnd sunnderlich dem wolgepornen herr Sigmunden von Brandis<sup>4</sup> seligen vñss- l<sup>5</sup> rem lieben brüder vnnd vettern als regierenden herren inhalt bemelter von Mayennfeld fryhait ge- l<sup>6</sup> hūlt vnnd geschworn, daruff baid vermälter vñns<sup>r</sup> lieber brüder vnnd vetter mit tod abganngen, l<sup>7</sup> bemelt herrschafft zū versechen wytter nottūrffftig sin wūrdet, dem allem nach<sup>f)</sup> habend wir obge- l<sup>8</sup> melten herren benannten von Mayennfeld in schutz vnnd schirm genommen, sy alle gemain- l<sup>9</sup> lichen gefrytt vnnd begnadet. Fryennnd vnnd begnadennnd sy der massen wir sy alle sōllennnd lāssend l<sup>10</sup> by irer fryhait, von vñns<sup>r</sup> vordern besigelt innhends hand, by iren rodlen altem herkommen, ain l<sup>11</sup> edelman als ainen edelman, ain fryen als fryen, ainen hindersēssen als hindersessen, ainen aigen l<sup>12</sup> als aigen belyben zū lāssen, sy darvon nit trenngen noch schafften getrenngt werden in kain wyss noch l<sup>13</sup> weg, sunnder ynen das trūwlichs halten one geuārd. Daruff vnnd dem allem nach so habennd vñs, l<sup>14</sup> bayd obgenannt herren, ganntz gemaind des gerichtz zū Mayennfeld vnnd sūnderlichs mir l<sup>15</sup> obgenannten graff Rūdolffen als regierenden herren da selbs Mayennfeld nach ludt vnnd sag l<sup>16</sup> vorgegennt ir fryhait, in form vnnd mass vñns<sup>r</sup> altt vordern ouch gethon habennd, l<sup>17</sup> gelopt vnnd geschworn, vñns<sup>r</sup> nūtz vnnd frūmmen zu fūrdern vnnd schaden ze wennden, l<sup>18</sup> alles getrūwlichs vnnd vngefarlichen. Zū vrkunnd habennd wir baid vnnd yeder insunder l<sup>19</sup> vñns<sup>r</sup> aigen insigel gehennckgt an disen brieff. Der geben ist vff sonntag letare in l<sup>20</sup> der vasten, als man zalt von der gepūrt Christi fūnnffzechenhundert vnnd in dem l<sup>21</sup> achtenden jāre.

<sup>a)</sup> Initiale W 3/5,5 cm. – <sup>b)</sup> Initiale B 1,6 cm hoch. – <sup>c)</sup> Initiale K 1,9 cm hoch. – <sup>d)</sup> Initiale V 1,6 cm hoch. – <sup>e)</sup> Initiale Z 2 cm hoch. – <sup>f)</sup> nach irrt. wiederholt.

<sup>1</sup> Johannes v. Brandis, \*1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst. – <sup>2</sup> Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535. – <sup>3</sup> Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). – <sup>4</sup> Sigmund II. v. Brandis, 1486-1507.